

N-A-F-T GmbH - 17033 Neurandenburg - Justus-von-Liebig Str. 17

Technische Hinweise

1.0 Dachrandabschlußprofile und Mauerabdeckungen

1.1 Wir verweisen auf die Flachdachrichtlinien und die DIN 1055 Windlastannahmen im Hochbau. Bei Bestellungen ohne Gebäudehöhenangaben wird eine Gebäudehöhe von 0-8 mtr. zugrunde gelegt. Beachten Sie bitte auch die empfohlenen Materialstärken.

1.2 Toleranzen Schweißnähte

Bei allen Bauteilen müssen uns branchenübliche Toleranzen zugebilligt werden. Einzelmaße mit geforderten Sondertoleranzen müssen abgestimmt und von uns bestätigt werden. Schweißwulste bedingen Spannungszonen, die auf die Sichtflächen durchschlagen und optische Beeinträchtigungen hervorrufen können. Außerdem sind Verwindungen unvermeidbar, die aber durch entsprechende Montagelösungen aufgehoben werden können. Nur auf besonderen Wunsch schleifen oder schlichten wir die gefertigten Nähte.

1.3 Oberflächenbeschaffenheit gem. DIN 1748 Teil 2, 6.1

Riefen, Verfärbungen und Ähnliches sind durch das Herstellverfahren und den Werkstoff bedingt. Kratzer, Riefen, Scheuerstellen, Eindrücke und andere mechanische Beschädigungen sind nicht immer zu vermeiden. Fehler, soweit sie die konstruktive Verwendbarkeit beeinträchtigen, z.B. Querrisse, schwere mechanische Beschädigungen, Schalenbildung, Blasen und Fremdeinschüsse, sind nicht zulässig.

Sichtflächen

Leichte Riefen, Kratzer und andere leichte Aufrauungen sowie Verfärbungen, die durch die fachgerechte Vorbehandlung für die anodische Oxydation egalisiert oder beseitigt werden, sind zulässig.

Nicht-Sichtflächen

Riefen, Aufrauungen und mechanische Beschädigungen, die bei der Verwendung nicht stören, sind auf den Nicht-Sichtflächen zulässig, da sie das dekorative Aussehen nicht beeinträchtigen.

Schnittkanten

Schnittkanten von Strangpreßprofilen sind nicht entgratet.

2.0 Technische Anforderungen für Profilsysteme am Flachdachrand

2.1 Bauphysikalische Grundlagen

DIN 18.339 - Klempnerarbeiten (Abs. 3.1.7) - Ausgabe 1984
Die Profilkonstruktionen müssen sicherstellen, daß sich die Bauglieder (Baukörper, Profile, Dichtungsbahnen) unabhängig voneinander ausdehnen, zusammenziehen und verschieben können, ohne Undichtigkeiten hervorzurufen. Hierbei ist von einem Wärmeunterschied von 100 K im Bereich von -20°C bis +80°C auszugehen.
DIN 18.339 (Abs. 3.1.4)
Bei Kaltdächern sind Abschlußprofile so anzuordnen, daß Be- und Entlüftung sichergestellt sind.

2.2 Konstruktive Anforderungen

DIN 1055 - Blatt 4 (ergänzende Bestimmungen)
DIN 18.339 - 3.1.8, DIN 18.339 - 3.6.1
Flachdachrichtlinien 1982 - 3.1.2
Die Profilkonstruktionen müssen den vorstehenden Bestimmungen entsprechen.

Die Befestigungen am Baukörper sind mit zugelassenen, korrosiongeschützten Befestigungsmitteln vorzunehmen. Die in die Profile eingeführten Dichtungsbahnen sind über Holz- oder Dämmstoffkeile zur Dachfläche zu führen und gegen Abheben durch Wind vollflächig auf Keil und Dachfläche zu verkleben. Gem. Flachdachrichtlinien 1982 3.1.2. ist die Dachhaut an windgefährdeten Bauteilen (dazu gehört der Dachrand) kraftschlüssig mit dem Untergrund zu verkleben oder mechanisch zu befestigen.

Die Profile müssen sicherstellen, daß nach Aufrasten des Abschlußprofils kein permanenter, die Dachhaut schädigender Druck ausgeübt wird.

2.3 Fachtechnische Anforderungen

Flachdachrichtlinien 1982 - 9.6.1 und 9.6.3 / DIN 18.339 - 3.6.3
Die Höhe von Dachrandabschlüssen soll bei Dachneigungen bis 3° mindestens 10 cm, ab 3° Dachneigung mindestens ca. 5 cm über Oberfläche Belag bzw. Kiesschüttung betragen.

Die Profile müssen den oberen Rand der Fassade (Putz oder Verkleidung) nach unten abdecken:

Gebäudehöhe bis 8 m mind. 5 cm

Gebäudehöhe bis 20 m mind. 8 cm

Gebäudehöhe über 20 m mind. 10 cm

Gem. Flachdachrichtlinien und DIN muß der Überstand der inneren Profifußkante mindestens 20 mm vor den Bauwerksteilen betragen.

2.4 Materialanforderungen

Unterkonstruktionen

Die Profilverkonstruktionen müssen der DIN 1748 „Aluminium Al Mg Si 0,5, stranggepreßt, warmausgehärtet“, entsprechen.

Flachdachabschlußprofile, Wandabschlußprofile stranggepreßt, genau wie vor.

Gekantete Profile müssen der DIN 1745 entsprechen. Für Profile, die eloxiert werden müssen, ist die Legierung Al Mg1, EQ zu verwenden.

2.5 Oberflächenbehandlung

Kunststoffbeschichtung

Vorbehandlung: entfetten, chromatieren.

Einbrennlackierung: mind. 180° C.

Farben: RAL-Karte.

Eloxierung

Anodische Oxydation entsprechend DIN 17611 bzw. DIN 17612. Farbabweichungen gem. Grenzwertmuster des Eloxalverbandes.

3.0 Beratung

Die **N-A-F-T** GmbH ist bemüht, durch sorgfältig geschulte Mitarbeiter den Kunden beratend zur Seite zu stehen. Da es sich hierbei um zusätzliche, freiwillige und kostenlose Leistungen der **N-A-F-T** GmbH handelt, kann insoweit keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt insbesondere für die Unterstützung des Kunden durch unsere Mitarbeiter oder Vertreter bei der Maßaufnahme am Bau. Eventuelle Fehlleistungen unserer Mitarbeiter oder Vertreter hierbei gehen zu Lasten des Kunden, es sei denn, es läge Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Auftragsbestätigungen bitten wir unbedingt zu überprüfen. Legen Sie sofort nach Erhalt Einspruch ein, falls Sie Fehler oder Unklarheiten feststellen. Gleiches gilt für Aufmaßskizzen und Detailzeichnungen.